

Windkraft: bitte sinnvoll denken

Zum Thema Stromerzeugung mit Windkraft:

Obwohl seit Jahren immer deutlicher wird, dass Windenergie-Anlagen (WEA) zu schweren gesundheitlichen Schäden bei Lebewesen führen – gerade auch beim Menschen, hat sich in der deutlich veralteten Gesetzgebung nichts verändert. Immer wieder hat man die Schilderungen von Menschen weggeschoben mit der Behauptung, sie würden sich ihre Beschwerden nur einbilden, weil sie Gegner von WEA seien.

Mittlerweile gibt es jedoch genügend glaubhafte Bezeugungen, welche Art Lebewesen durch die Auswirkungen von Schall, besonders Infraschall, geschädigt werden, die von WEA ausgehen. Da hilft auch diese ewige Unterstellung von Einbildung nicht mehr!

Bayern hat mit der Einführung der H10-Regelung seine Bevölkerung besser geschützt – leider sind wir in Hessen noch nicht so weit, obwohl die CDU diese Re-

gelung im letzten Wahlkampf forderte.

Da die Grünen hier das Umweltministerium innehaben, wird sich leider so schnell nichts ändern, denn in allzu vielen grünen Köpfen steckt die Ideologie fest vom absoluten Nutzen der Windenergie.

Diesen Damen und Herren entgegen allerdings immer noch die Erkenntnisse um die tatsächlichen technischen Zusammenhänge! Die Forderung nach Abschaltung der letzten Kernkraftwerke sowie sämtlicher Kohlekraftwerke lässt außer Acht, dass die Speichermöglichkeiten von manchmal überschüssigem Windstrom weder fertig entwickelt geschweige denn ausreichend in Produktion sind.

Auch die Vorstellung, man könne bei entsprechend ausgebautem Stromnetz bei Mangelwind in der einen Region den Überschuss aus anderen Gegenden Deutschlands oder Europas herantransportieren, ist völlig unrealistisch, denn es steht fest, dass es ähnliche Windverhältnis-

se in nahezu gleichen Zeiträumen auf dem gesamten europäischen Festland gibt!

Selbst jene schwedische Schülerin, die sogar für den Friedensnobelpreis nominiert wurde, hat sich für mehr Kernkraftwerke ausgesprochen – eine absolut richtige Erkenntnis, denn es gibt mittlerweile Kernkraftwerk-Typen, die keine Kernschmelze verursachen können.

In Australien werden solche schon gebaut, denn dort hat man ganz schlimme Erfahrungen mit Windkraft gemacht, weil die Regelwerke, die den Windstrom netztauglich machen, völlig überlastet sind. So fiel in einer großen Region der Strom für über eine Woche aus, weil Bauteile eines Regelwerkes versagten. In etlichen Kliniken verstarben Patienten, denn die Notstromaggregate der Einrichtungen hatten nicht genügend Kapazität, diesen Zeitraum zu überbrücken!

Also bitte sinnvoll denken!

Dietrich Wolf,
Weimar